

Pflegeexperte wird selbst zum Pflegefall

Ein Sturz im Schnee hat das Leben des Neusser Pflegeexperten Werner Schell drastisch verändert. Nun braucht er selbst Unterstützung - doch das System, für dessen Verbesserung er so lange kämpfte, lässt ihn im Stich.

VON JULIA STRATMANN

NEUSS Seit mehr als 50 Jahren kämpft Werner Schell für Verbesserungen in der Pflege und hat sich damit um den Ruf als Neusser Pflege- und Gesundheitsexperte verdient gemacht. Unerbittlich weist er auf den Pflegenotstand hin, der sich dem 85-Jährigen zufolge auch im Rhein-Kreis immer stärker bemerkbar macht. Wie groß die Not ist, muss er nun am eigenen Leib erfahren. Denn der Pflegeexperte ist nach einem Unfall selbst zum Pflegefall geworden – doch nach Hilfe sucht er vergebens.

Im Januar verwandelte das Tief „Bernd“ Neuss in eine weiße Winterlandschaft. Doch während sich so mancher über den ersten Schnee des Jahres freute, wurde er Schell zum Verhängnis. Auf dem Parkdeck eines Neusser Parkhauses stürzte er über nicht geräumte Schnee- und Eisreste. Dabei wurde nicht nur seine Brille beschädigt, der Neusser erlitt außerdem schwere Verletzungen an den Händen, am Kopf und dem rechten Bein. Er wurde umgehend vom Rettungsdienst versorgt und in ein Krankenhaus gebracht.

Dieser Unfall „hat urplötzlich einiges verändert“, betont Schell. Denn die Verletzungen haben für den 85-Jährigen, der unter starken Schmerzen leide, erhebliche Einschränkungen zur Folge. Einen Termin wahrzu-



Nach einem Sturz verletzte sich Werner Schell so schwer, dass er ins Krankenhaus gebracht und dort versorgt werden musste.

FOTO: WERNER SCHELL

nehmen sei aktuell undenkbar – und doch zwingt in die notwendige Wundversorgung vor die Tür. Deshalb wandte er sich mit der Bitte um Unterstützung an gleich mehrere Pflegedienste – doch vergebens. „Nur Absagen“, schildert der Pflegeexperte. Deshalb übernimmt seine Hausärztin nun die Wundversorgung, zu welcher er mithilfe von Fahrdiensten gelangt. „Sie macht das natürlich bestens“, lobt Schell.

Und doch stimmt ihn die „letztlich verweigerte Hilfe“, wie er sagt, traurig. Über mehrere Jahrzehnte habe er sich ehrenamtlich für andere Hilfsbedürftige eingesetzt – „und wer engagiert sich in meinem Fall? Aus dem System, für dessen Reform ich in vielfältiger Weise eingetreten bin, offensichtlich

INFO

Aufgaben des Sozialdienstes am Klinikum

Klärung von Leistungen aus der gesetzlichen/privaten Kranken- und Pflegeversicherung.

Vermittlung von Rehabilitationsmaßnahmen, ambulanten Diensten und einer weiteren stationären Versorgung.

Organisation der häuslichen Versorgung und weitere Maßnahmen.

Beratung in Schwerbehindertenangelegenheiten.

Kontakt Der Sozialdienst ist per Mail unter sozialdienst.ne@rheinlandklinikum.de oder telefonisch unter der Nummer 02131 8887250 zu erreichen.

niemand“, kritisiert Schell und spricht in Sachen Pflege von einem breiten Politikversagen. Unter anderem sieht er es als notwendig an, die ambulante pflegerische Versorgung durch unterstützende Netzwerke – wie ein Quartierskonzept mit präventiven Hausbesuchen – zu stärken.

Neue Impulse für Initiative Schmetterling

Seit 23 Jahren begleitet der Verein Familien mit schwer kranken Kindern. Jetzt stellt er sich neu auf, auch personelle Verstärkung wird gesucht.

NEUSS (IW) Mit einer Feier am Tag der Kinderhospizarbeit – immer am 10. Februar eines Jahres – eröffnet die Initiative Schmetterling ihre neue Geschäftsstelle im Haus Drususallee 35. „Wir wollen mit einem Open House Interessenten, die Nachbarschaft, Netzwerkpartner und unsere Familien einladen, uns wiederzutreffen oder uns und unsere Arbeit kennenzulernen,“ erklärt Geschäftsführerin Birgit Ritter.

Der Verein hat es sich zur Aufgabe gemacht, Familien deren Kinder lebensverkürzend erkrankt oder gestorben sind, zu begleiten. Die bisherige Dependance an der Jülicher Straße war zu klein geworden, nachdem personell aufgestockt wurde. „Wir suchen nun auch eine neue Koordinatorin, die die Organisation der Begleitung

unserer Familien übernimmt, die ehrenamtlichen Mitarbeiter koordiniert und die Vernetzung mit anderen Diensten erhält,“ berichtet Ritter.

Für die Einweihung stehen am kommenden Montag von 12 bis 15 Uhr ein Kaffee mobil und Gebäck bereit, und die haupt- und einige ehrenamtlichen Mitarbeiter freuen sich auf Begegnungen und Gespräche zu der Arbeit der Initiative, die bereits seit 23 Jahren im Rhein-Kreis Neuss unter dem Motto „Zeit für Sie und Ihr Kind“ aktiv ist. „Wir wollen den Tag der Kinderhospizarbeit auch zum Anlass nehmen, um ins Bewusstsein zu rufen, wie wichtig die Arbeit von Kinderhospizeinrichtungen und ihren geschulten Mitarbeitenden ist,“ erläutert Franz Caron vom Vorstand.

Die Räume der Schmetterlin-

ge in Uedesheim bleiben vom Umzug der Geschäftsstelle unberührt. Dort, an der Rhein-fährstraße, finden die Einzel- oder Gruppenbegleitungen statt – und eine neue Trauerbegleiterin konnte ebenfalls gefunden werden: „Wir freuen uns sehr, dass wir mit Uli Michel eine sehr erfahrene Kollegin im Team haben, die Trauerarbeit noch einmal mit ganz neuen Impulsen und großem Sachverstand angeht,“ so Ritter.

Uli Michel ist Hebamme, Traumafachberaterin, Krisenbegleiterin, Coach und Autorin des Buches „Ein Kind in den Sternen. Wie Eltern still geborener Kinder Halt finden.“ Das Buch richtet sich an betroffene Eltern, Angehörige und begleitende Fachleute. „Unsere Familien profitieren sehr von ihren Ansätzen und sie kommt durch zum Beispiel gemeinsames Backen oder Jonglieren mit betroffenen Eltern und Kindern gut in Kontakt,“ berichtet Birgit Ritter. Trauerarbeit geschehe nicht nur übers Reden, sondern auch im gemeinsamen Tun – und das Gespräch komme in einem solchen Rahmen dann oft ganz von alleine.

Die Initiative Schmetterling unterstützt derzeit 56 Familien. Als Zeichen der Verbundenheit sind am 10. Februar alle Menschen aufgefordert, ihre Solidarität öffentlich mit einem grünen Band zu zeigen.



Birgit Ritter (l), Geschäftsführerin der Initiative Schmetterling, präsentiert mit Franz Caron und Verena van der Bend die neue Geschäftsstelle.

FOTO: IW



Für alle Wendungen des Lebens.

Der GLC überzeugt mit dynamischer Flexibilität – auf der Straße. Im Gelände und bei seinen attraktiven Konditionen. Steigen Sie ein und erleben Sie den großzügigen Komfort in einem SUV, der für Ihre Bedürfnisse ausgestattet ist. **Flexibel unterwegs. Unbeschwert ans Ziel.**
Jetzt bei Ihrer Mercedes-Benz Niederlassung Rhein-Ruhr.

Ab 173 €/Monat* leasen



Mercedes-Benz

Mercedes-Benz GLC 200 | Energieverbrauch kombiniert: 7,9-6,7 l/100km | CO₂-Emissionen kombiniert: 180-161 g/km | CO₂-Klassen: G-F

*Ein freibleibendes Leasingbeispiel der Mercedes-Benz Leasing Deutschland GmbH, Siemensstraße 7, 70469 Stuttgart, für Privatkunden für einen GLC 4MATIC, Hubraum: 1999 cm³, 150 kW + bis zu 17 kW, Kraftstoff: Super. Fahrzeugpreis 70.186,20 €, Leasing-Sonderzahlung 14.037,24 €, Gesamtbetrag 20.265,24 €, Laufzeit 36 Monate, Gesamtleistung 45.000 km, 36 mtl. Leasingraten à 173 €. Stand Januar 2025. Der Fahrzeugpreis für Ihr ausgewähltes Finanzprodukt versteht sich zzgl. lokaler Überführungskosten. Solange der Vorrat reicht. Andere Motorisierungs- und Ausstattungsvarianten gegen Aufpreis möglich. Das abgebildete Fahrzeug enthält Sonderausstattungen.

Anbieter: Mercedes-Benz AG, Mercedesstraße 120, 70372 Stuttgart

Mercedes-Benz Rhein-Ruhr, Niederlassung **Düsseldorf**, Mercedesstraße 1 · Niederlassung **Duisburg**, Johannes-Mechmann-Straße 2-4
Mercedes-Benz Rhein-Ruhr, vertreten durch die Anota Fahrzeug Service- und Vertriebsgesellschaft mbH · **Hilden**, Im Hülsenfeld 1

Telefon 0211 4401-0 · www.mercedes-benz-rhein-ruhr.de ·
MercedesBenzRheinRuhr · [mercedesbenzdienleasungen](https://www.mercedesbenzdienleasungen.de)